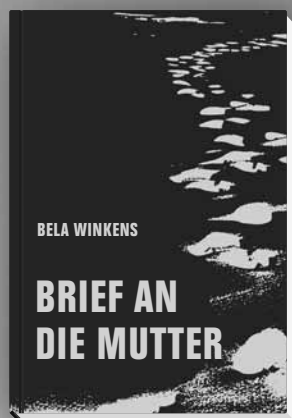


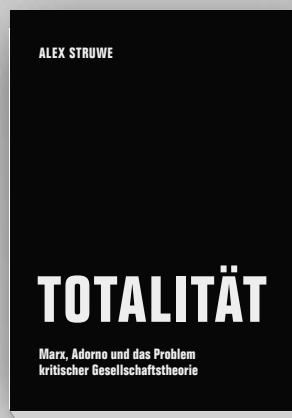
VERBRECHER VERLAG



Bela Winkens
BRIEF AN DIE MUTTER
Hardcover, 212 Seiten, 22 €
ISBN 9783957326102

In »Brief an die Mutter« schreibt Bela Winkens an ihre Mutter, die im KZ Auschwitz ermordet wurde und die sie nie wirklich kennenlernen konnte. Sie erzählt ihr von ihrer Kindheit, ihren Erinnerungen an das KZ Theresienstadt, das sie als Vierjährige überlebte, und wie sie als Überlebende mit dem Schmerz und der Trauer im Laufe ihres Lebens umzugehen gelernt hat.

Geboren wurde Bela Winkens in Berlin am 5. Februar 1941 als Bela Heymann. Ihre Großeltern und Eltern wurden 1942 bzw. 1943 in KZs deportiert und ermordet. Zuvor kam sie durch ihren Großvater zu Verwandten ins Ruhrgebiet und im Juni 1943 wurde sie in Bochum in einem katholischen Kinderheim untergebracht. Das Heim wurde in der folgenden Nacht bombardiert, die vermutlich anonyme Bela mit den anderen Kindern evakuiert. So blieb sie als »Elisabeth« in Nordhessen, ihre Identität flog dennoch auf, sie wurde ins Jüdische Krankenhaus in Berlin gebracht, von dort nach Theresienstadt deportiert.

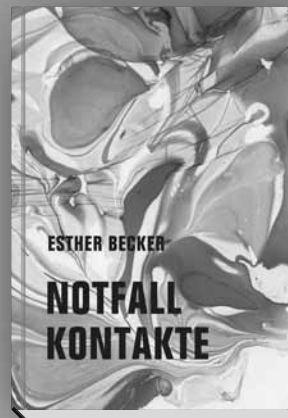


Alex Struwe
TOTALITÄT
Broschur, 200 Seiten, 20 €
ISBN 9783957326157

Ist es möglich, die Gesellschaft als Ganze zu begreifen?

In aktueller Kapitalismuskritik, Klassenanalyse und Gesellschaftstheorie kehrt diese Frage mit großer Dringlichkeit zurück. Aber die Bestimmungen des Ganzen bleiben notwendig abstrakt.

Ist Totalität also immer eine schlechte Verallgemeinerung oder gibt es sie in Wirklichkeit? Alex Struwe geht diesem Problem auf den Grund und findet Möglichkeiten einer konkreten Bestimmung des Gesamtzusammenhangs.



Esther Becker
NOTFALLKONTAKTE
Erzählungen
Hardcover, 108 Seiten, 20 €
ISBN 9783957326256

In »Notfallkontakte« erzählt Esther Becker von Menschen in seltsamen, verletzenden oder scheinbar hoffnungslosen Situationen. Als Komplizin ihrer Figuren beleuchtet sie präzise, poetisch und empathisch ihre Lebenswelten. Dabei ist ihr Ton nachdenklich, aber stets leicht und voller Humor.



Milo Rau
WIDERSTAND HAT KEINE FORM, WIDERSTAND IST DIE FORM
Broschur, 262 Seiten, 20 €
ISBN 9783957326126

Mit der neuesten Veröffentlichung seiner Reden und Essays offenbart der wohl umstrittenste wie wirkmächtigste politische Künstler unserer Zeit Milo Rau seine sehr eigene »Ästhetik des Widerstands« von den Anfängen in den Schweizer Voralpen über die Kriegs- und Krisengebiete dieser Welt bis in die großen Institutionen. Der Fokus liegt dabei, wie immer in Raus Arbeit, auf der Rolle der Kunst in einer Zeit gesellschaftspolitischer Umbrüche: dem Aufstieg der Europäischen Rechten, dem Kulturkampf zwischen »woker« und »Volkskultur«, identitärer und universeller Ansätze in Politik und Kunst. Der Band versammelt Texte und Gespräche über Theater, Literatur, Aktivismus, Wut und Melancholie, über Herkunft und Heimat, über Solidarität und das Tragische. Wie ist Widerstand in der Kunst möglich – gegen rechts, den Kapitalismus, gegen Ausbeutung und Vergessen?

